

tick, tack - Taktik



Nicht nur Fußballmannschaften, auch geübte FechterInnen lassen bei Treffervorsprung öfters gegen Ende der Spielzeit lieber die Zeit verstreichen, als durch unnötige Angriffe noch Gegen-Treffer zu riskieren. Bei Treffergleichstand wird beim Fechten nach Ablauf der regulären Kampfzeit auf die letzte Minute gefochten - auch da sind Zeitgefühl und die taktische Nutzung der Kampf-Zeit besonders wichtig.

Schätzmeister-Übungen:	Lasse eine Minute Zeit, also 60 Sekunden mit langsamer Bearbeitung vergehen. Nach einer halben Minute (oder 40, oder 50 Sekunden) sagst Du „Stop“ und ein Familienmitglied oder Du selbst überprüft mit der Handy-Stoppuhr, wie gut Du die Zeit geschätzt hast. Du sollst dabei nicht mitzählen, sondern durch oftmalige Wiederholungen dieser Minuten-Bearbeitung ein Gefühl entwickeln, wie lange ein bestimmter Zeitraum dauert. (Das darf man natürlich auch über drei Minuten ausprobieren.)
	Versuche die Zeitschätzungen auch mit sehr schneller Bearbeitung.
	Ein Familienmitglied sagt während Deiner 1-minütigen Bearbeitung irgendwann „Stop“ und Du schätzt die Sekunden, die auf eine Minute noch übrig sind.
	Am Fechtapparat befindet sich eine Uhr, die die noch verbleibende Gefechtszeit anzeigt. Wie hast Du bisher diese Informationen für Deine Gefechte genutzt?
Zeit als taktische Information ...	Auch wenn Du einige Treffer vorne bist und die Zeit vergehen lassen willst, mußt Du einen Gefechts-Plan (Strategie) haben und deinen Plan umzusetzen versuchen (Taktik)!
...und taktische Möglichkeiten:	Das Gefecht mit Deinen bisher erfolgreichen Aktionen weiterführen.
	Scheinaktivitäten und Scheinangriffe aus Vorbereitungen. Im Florett auch ungültige Treffer (im Degen z.B. Doppeltreffer) setzen.
	Gefechts-Tempo verringern, um den Gegner „einzulullen“.
	Die Länge der Fechtbahn nutzen: Falls Du weit auf der Gegenseite stehst, kannst Du Dich bei nur wenigen Sekunden verbleibender Kampfzeit zurückziehen, da der Gegner Dich dadurch in der verbleibenden Zeit nicht mehr erreicht.
	Wenn Du an Treffern vorne bist, schaue nur unauffällig auf die Uhr des Fechtapparates. Öfters vergessen gegnerische FechterInnen nämlich diese wichtige Information abzurufen. Mache sie nicht darauf aufmerksam, dass sie noch aktiver sein müssen, um aufzuholen.